

# RAUCH

Herbst 2015

3. Auflage

Infoblatt der Anton Rauch GmbH & Co KG

# ZEICHEN

## Fütterung von Schafen und Lämmern

Wiederkäuer- und leistungsgerechte Fütterung als Faktor erfolgreicher Schafhaltung

### Fütterung der Mutterschafe

Je nach Leistungsstadium ist der Nährstoffbedarf sehr unterschiedlich.

Eine hohe Aufzuchtleistung und gute Fruchtbarkeit setzen deshalb eine bedarfsgerechte Nährstoff- und Energieversorgung in den einzelnen Leistungsperioden voraus.

### Deckperiode

Entscheidend für eine gute Fruchtbarkeit von Mutterschafen ist ein entsprechend gutes Fütterungsniveau sowie eine entsprechende Fütterungstechnik zum Zeitpunkt des Belegens.

Durch eine energiereiche Fütterung während der Deckperiode können sich folgende positive Effekte erzielen lassen:

- Besserer Brunstverlauf
- Höhere Befruchtungsrate
- Mehr Zwillingsgeburten
- Lebenderhaltung der befruchteten Eizellen

In der Deckperiode (ca. 2 Wochen vor bis 3 Wochen nach dem Belegen) sollen zusätzlich ca. 200 bis 400 g (je nach Zustand der Tiere) RAUCH-SZ 2 oder RAUCH SZ 14 gefüttert werden.

### Die ersten 4 Monate der Trächtigkeit

Der Nährstoffbedarf ist in dieser Phase noch relativ gering. Bestes Grundfutter deckt die Erfordernisse völlig ab.

Allerdings sollte ein passendes Mineralfutter zur Ergänzung gefüttert werden.

Mit 30 g **RAUCH – Schafmineral** pro Tier und Tag werden Mängel an Spuren- und Mengenelementen sowie an Vitaminen ausgeglichen.



### 5. Trächtigkeitsmonat

Gegen Ende der Trächtigkeit steigt der Nährstoffbedarf deutlich an.

Bedingt durch die geringere Trockenmasseaufnahme und das starke Wachstum der Föten reicht Grundfutter in der Regel für die Bedarfsdeckung nicht mehr aus. Eine dem Grundfutter angepasste Ergänzung mit einem passenden Schaffutter ist deshalb notwendig.

Eine Unterversorgung an Energie und Eiweiß kann Stoffwechselstörungen wie eine Ketose auslösen und das Geburtsgewicht und die Lebensfähigkeit der Lämmer beeinträchtigen.

### Laktation (Säugezeit)

Die Milchleistung im ersten Laktationsmonat ist neben einer entsprechenden genetischen Leistungsbereitschaft auch von der Nährstoffversorgung und der Lämmerzahl abhängig und beeinflusst wesentlich die Aufzuchtleistung der Lämmer.

Das Grundfutter reicht in dieser Zeit nicht aus, um den Erhaltungsbedarf zu decken und eine hohe Milchleistung zu erzielen.

Je nach Anzahl der Lämmer und Qualität des Grundfutters empfiehlt es sich zwischen 0,5 bis 1,5 kg **RAUCH Ergänzungsfutter für Schafe** pro Tier und Tag zu füttern:

Fortsetzung von Seite 1

## Fütterung der Lämmer

### Allgemeines

Sauglämmer besitzen ein hohes Wachstumspotential. In etwa 5 Wochen verdreifachen sie ihr Geburtsgewicht. Erreicht wird dies aber nur, wenn Muttertiere und Lämmer richtig ernährt werden.

Ab der 2. Woche sollte den Lämmern deshalb zusätzlich gutes Heu, Wasser und Ergänzungsfutter für Lämmer bis 500 g pro Tier und Tag vorgesetzt werden. Der Futtertrog muss einmal täglich leer gefressen werden.

Mast- und Aufzuchtälmmern werden grundsätzlich gleich gefüttert.

### Aufzuchtplan für mutterlose Aufzucht

Normalerweise saugen die Lämmer bei der Mutter. Muss mit Ersatzmilch aufgezogen werden, so eignet sich **RAUCH – SZ 55** für problemlose Aufzucht ab dem ersten Tag.

Unmittelbar nach der Geburt, spätestens aber innerhalb der ersten 6 Stunden Biestmilch verabreichen.

Tränke- und Fütterungsplan		
bis zum 3. Tag	3 x 0,5 Liter Biestmilch	
4. – 7. Tag	3 x 0,5 Liter SZ 55 Milch	
2. Woche	3 x 0,7 Liter SZ 55 Milch	Heu, Wasser und RAUCH - SZ 1
3. – 9. Woche	2 x 1,0 Liter SZ 55 Milch	
9. – 11. Woche	2 x 0,5 Liter SZ 55 Milch	
ca. 12. Woche	absetzen	

## Harnsteine und Harngrieß bei Zuchtwiddern und Widderlämmern

Speziell bei intensiv gefütterten männlichen Schafen, sowohl bei Widderlämmern als auch bei Zuchtwiddern treten bei falscher Fütterung Harnsteine bzw. Harngrieß auf. Dies führt in vielen Fällen zu Harnstau und zum Tod der Tiere. Ursachen sind einerseits ein falsches Calcium-Phosphor-Verhältnis, aber auch ein Magnesium-Überschuss und Wassermangel.

Speziell bei der intensiven Lämmermast ist auf eine ausreichende Wasserversorgung zu achten. Durch zusätzliche Salzgaben kann die Wasseraufnahme gesteigert werden. Während und nach dem Absetzen vom Muttertier sollte auf eine ausreichende Wasserversorgung selbstverständlich sein. Der Einsatz einer Elektrolyt-Tränke mit **RAUCH-Bovilyt** kann diese kritische Absetzphase überbrücken.

Aufzucht- bzw. Mastlämmern werden mit **RAUCH – SZ 1** ohne weitere Mineralfuttergaben gefüttert. Die speziell auf Lämmer abgestimmte Zusammensetzung mit einem weiten Calcium-Phosphor-Verhältnis, ohne Kupferzusatz vermindert das Risiko von Harnsteinen.

Bei Zuchtwiddern sollten ebenfalls spezielle Schaffutter wie **RAUCH – SZ 2** oder **RAUCH – SZ 14** zum Einsatz kommen. Bei höheren Belastungen wie in der Decksaison oder vor Ausstellungen wird zusätzlich **RAUCH – Schafmineral** gefüttert.

### Unser Außendienst berät Sie gerne weiter:

Oberland: Ruetz Roland 0664 / 35 30 845

Unterland: Hofer Christoph 0664 / 52 35 844  
Hauser Thomas 0664 / 85 55 364

## Schaf- und Ziegenfutter von Rauch...

...denn Ihre Schafe und Ziegen stellen besondere Ansprüche!

### RAUCH – SZ 55

Milchaustauscher für Lämmer und Kitze

### RAUCH – SZ 1 Start

Lämmeraufzucht- und Lämmermastfutter  
17,5% Rohprotein 10,7 MJ ME Energie  
gegrützt

### RAUCH – SZ 2 Müsli

Schmackhaftes Müsli für Zuchtbetriebe mit Tiroler Dinkel  
13,5% Rohprotein 10,4 MJ ME Energie  
Getreideflocken/ Quetschgetreide/Pellets

### RAUCH – SZ 14 Uni

Universalfutter für Schafe und Lämmer  
14% Rohprotein 10,6 MJ ME Energie  
pelletiert

### RAUCH - SZ 16 Extra

Müsli für Schafe und Ziegen mit Tiroler Dinkel  
16% Rohprotein 10,5 MJ ME Energie  
Getreideflocken/Quetschgetreide/Pellets

### RAUCH – Bovilyt

Elektrolyt für Lämmer und Kitze

### RAUCH – Schafmineral

Mineralfutter für Schafe und Lämmer

### RAUCH – SZ 18 Milch

Milchschaaf- und Milchziegenfutter  
18% Rohprotein 10,9 MJ ME Energie  
pelletiert



# RAUCH FUTTER

... zum Fressen gern  
[www.rauchfutter.at](http://www.rauchfutter.at)

Anton Rauch GmbH und Co KG  
Mischfutterwerk  
Innsbrucker Straße 81 A-6060 Hall in Tirol  
Tel.: 0 52 23/57 42 10 [info@rauchfutter.at](mailto:info@rauchfutter.at)

[www.rauchfutter.at](http://www.rauchfutter.at)

Rauchfutter